

## Publikationen

### 1. Monographien

Kultur- und Filmpolitik im Kalten Krieg. Die Filmfestivals von Leipzig und Oberhausen in gesamtdeutscher Perspektive, Göttingen 2013.

Die Internationale Leipziger Dokumentar- und Kurzfilmwoche für Kino und Fernsehen in den 1970er Jahren. Eine Studie über das politische Profil des Festivals, Leipzig 2004.

### 2. Sammelbände / Herausgeberschaften

Bilder der Allmacht. Die Staatssicherheit in Film und Fernsehen, Göttingen 2018 (im Erscheinen).

Cultural Transfer and Political Conflicts. Film Festivals in the Cold War, Göttingen 2017 (zus. mit Caroline Moine).

Verbotene Utopie. Die SED, die DEFA und das 11. Plenum, Berlin 2015 (zus. mit Ralf Schenk).

Vergleich als Herausforderung. Festschrift zum 65. Geburtstag von Günther Heydemann, Göttingen 2015 (zus. mit Francesca Weil, Mike Schmeitzner und Jan Erik Schulte).

Stasi Konkret? Zur gesellschaftlichen Wirksamkeit der Staatssicherheit. Themenheft der Zeitschrift „Totalitarismus und Demokratie“, Nr. 2/2014 (zus. mit Francesca Weil).

„Die Sicherheit des Festivals ist zu gewährleisten!“ Kritische Jugend, die Leipziger Dokfilmwoche und das Ministerium für Staatssicherheit, Halle 2014.

Asymmetrisch verflochten? Neue Forschungen zur gesamtdeutschen Nachkriegsgeschichte, Berlin 2013, zus. mit Detlev Brunner und Udo Grashoff.

### 3. Aufsätze in Zeitschriften und Sammelbänden

Cultural and Film Policy in the Cold War: The Film Festivals of Oberhausen and Leipzig and German-German Relations. In: Andreas Kötzing/Caroline Moine (eds.): Cultural Transfer and Political Conflicts. Film Festivals in the Cold War, Göttingen 2017, S. 31-45.

Batman jagt Bin Laden. 9/11 und der Kampf gegen den Terror im Hollywood-Kino. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, Nr. 51/2016, S. 25-32 ([www.bpb.de/238844](http://www.bpb.de/238844)).

Grünes Licht aus Moskau. Die SED-Führung am Vorabend des „Kahlschlag“-Plenums. In: Deutschland-Archiv Online, 10.06.2016 ([www.bpb.de/228714](http://www.bpb.de/228714)).

Blinde Flecken. Das Jahr 1966 und die deutsch-deutschen Filmbeziehungen. In: Stiftung Deutsche Kinemathek (Hg.): Deutschland 1966. Filmische Perspektiven in Ost und West. Begleitband zur Retrospektive der 66. Berlinale, Berlin 2016, S. 82-95.

Sturm und Zwang. Das 11. Plenum des ZK der SED in historischer Perspektive. In: Andreas Kötzing/Ralf Schenk (Hg.): Verbotene Utopie. Die SED, die DEFA und das 11. Plenum, Berlin 2015, S. 11-146.

Decreed Open-Mindedness. The Leipzig Documentary and Short Film Festival in the 1960s as an Example of the Self-Representation of the East German State. In: Pavel Skopal/Lars Karl (Ed.): Cinema in Service of the State. Perspectives on Film Culture in the GDR and Czechoslovakia 1945-1960, New York/Oxford 2015, S. 229-244.

„Wir sehen uns in der ‚Möwe‘“. Der Club der Filmschaffenden der DDR und die Berliner Filmwochenenden 1963-1965. In: Augenblick. Konstanzer Hefte zur Medienwissenschaft, Nr. 62 (2015), S. 8-19.

„Der Bundeskanzler wünscht einen harten Kurs...“ Bundesdeutsche Filmzensur durch den Interministeriellen Ausschuss für Ost/West-Filmfragen. In: Hans Michael Bock u.a. (Hrsg.): Kunst unter Kontrolle. Filmzensur in Europa, München 2014, S. 148-159.

Vom Mythos der Allmacht. Die Darstellung der Staatssicherheit im DDR-Spielfilm der 1960er Jahre. In: Totalitarismus und Demokratie, 11 (2014) 2, S. 279-291.

Dreifacher Beckmann. Wolfgang Borcherts Drama „Draußen vor der Tür“ und seine Verfilmungen in der Bundesrepublik und in der DDR. In: Dietmar Müller/Lars Karl/Katharina Seibert (Hg.): Der lange Weg nach Hause. Konstruktionen von Heimat im europäischen Spielfilm, Berlin 2014, S. 39-59.

„Die Sicherheit des Festivals ist zu gewährleisten!“ Das Ministerium für Staatssicherheit und die Leipziger Dokumentar- und Kurzfilmwoche. In: Andreas Kötzing (Hg.): "Sicherheit des Festivals ist zu gewährleisten!" Kritische Jugend, die Leipziger Dokfilmwoche und das MfS, Halle 2014, S. 9-105.

Zwischen Filmaustausch und politischem Auftrag. Die Teilnahme der DDR an den Westdeutschen Kurzfilmtagen in den 1950er Jahren. In: Christin Niemeyer/Ulrich Pfeil (Hg.): Der deutsche Film im Kalten Krieg, Brüssel u.a. 2014, S. 249-266.

Kultur- und Filmpolitik im Kalten Krieg. Die Filmfestivals von Oberhausen und Leipzig und die deutsch-deutschen Beziehungen. In: Detlev Brunner/Udo Grashoff/Andreas Kötzing (Hg.): Asymmetrisch verflochten? Neue Forschungen zur gesamtdeutschen Nachkriegsgeschichte, Berlin 2013, S. 75-91.

Provozierte Konflikte. Der Club der Filmschaffenden und die Beteiligung der DEFA an der Mannheimer Filmwoche 1959/60. In: Michael Wedel u.a. (Hg.): DEFA International. Grenzüberschreitende Filmbeziehungen vor und nach dem Mauerbau, Wiesbaden 2013, S. 369-384.

Kein Platz für „konterrevolutionäre Auffassungen“. Die Leipziger Dokumentarfilmwoche und die Solidarnosc. In: Konstantin Hermann (Hg.): Die DDR und die Solidarnosc. Ausgewählte Aspekte einer Beziehung, Dresden 2013, S. 137-153.

Eine Zensur findet nicht statt? Zur Geschichte des Interministeriellen Ausschusses für Ost-West-Filmfragen. In: Augenblick. Marburger Hefte zur Medienwissenschaft, Nr. 54/55, S. 24-33.

Keine einfachen Wahrheiten. Die Leipziger Dokumentar- und Kurzfilmwoche und der Fall IM „Walter“. In: Deutschland Archiv, Nr. 6/2012 ([www.bpb.de/138558](http://www.bpb.de/138558)).

Im Schatten des Manifests. Die VIII. Westdeutschen Kurzfilmtage und die Rolle der DDR. In: Ralph Eue/Lars Henrik Gass (Hg.): Provokation der Wirklichkeit. Das Oberhausener Manifest und die Folgen, München 2012, S. 201-206.

Ein Hauch von Frühling. SED-Kulturpolitik nach dem Mauerbau. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, 31-34/2011, S. 28-33 ([www.bpb.de/33190](http://www.bpb.de/33190)).

Zensur von DEFA-Filmen in der Bundesrepublik. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, 1-2/2009, S. 33-39 ([www.bpb.de/32270](http://www.bpb.de/32270)).

Zeigen oder nicht zeigen? Das „Prinzip der Selbstnominierung“ sozialistischer Filme auf der Leipziger Dokumentarfilmwoche. In: Lars Karl (Hg.): Leinwand zwischen Tauwetter und Frost. Der osteuropäische Spiel- und Dokumentarfilm im Kalten Krieg, Berlin 2007, S. 299-316.

Filmfestivals als historische Quelle. In: Deutschland Archiv, 4/2007, S. 693-699.

Innerdeutsche Film- und Festivalbeziehungen nach dem Grundlagenvertrag. ARD und ZDF auf der Leipziger Dokumentarfilmwoche. In: Günther Heydemann/Eckhard Jesse (Hg.): 15 Jahre deutsche Einheit. Deutsch-deutsche Begegnungen, deutsch-deutsche Beziehungen, Berlin 2006, S. 207-223.

#### **4. Rezensionen**

Sebastian Haak: The Making Of the Good War. Hollywood, das Pentagon und die amerikanische Deutung des Zweiten Weltkrieges 1945-1962, Paderborn 2013. In: sehpunkte 14 (2014), Nr. 3 [15.03.2014].

Christiane Mückenberger/Ingrid Poss/Anne Richter (Hrsg.): Das Prinzip Neugier. DEFA-Dokumentarfilmer erzählen, Berlin 2012. In: H-Soz-u-Kult, 26.03.2013.

Yvonne Alisa-Maria Schleinhege: Vom politischen Ereignis zur erlebten Geschichte. Historische Dokumentationen zum Mauerfall 1999 bis 2009, Trier 2012. In: H-Soz-u-Kult, 15.10.2012.

Jürgen Haase (Hrsg.): Zwischen uns die Mauer. DEFA-Filme auf der Berlinale. Berlin 2010. In: Filmblatt, Nr. 44 (Winter 2010/11).

Henning Wrage: Die Zeit der Kunst. Literatur, Film und Fernsehen in der DDR der 1960er Jahre. Eine Kulturgeschichte in Beispielen. Heidelberg 2009. In: Filmblatt, Nr. 42 (Frühjahr 2010), S. 122-124.

Tobias Ebbrecht/Hilde Hoffmann/Jörg Schweinitz (Hrsg.): DDR – Erinnern, Vergessen. Das visuelle Gedächtnis des Dokumentarfilms. Marburg 2009. In: H-Soz-u-Kult, 23.02.2010.

Horst Pehnert: Kino, Künstler und Konflikte, Berlin 2009, in: Deutschland Archiv, 4/2009, S. 753.

#### **5. Tagungsberichte**

Vom Ostblock zur EU: Systemtransformation in den Jahren 1990 bis 2010 – vergleichende Perspektiven. In: H-Soz-u-Kult, 19.07.2010.

Diktaturen im Vergleich. In: Deutschland Archiv, 4/2004, S. 666-669.

## **6. Schulbücher und Unterrichtsmaterialien**

Jugend im geteilten Deutschland, in: Zeitreise 4 (Ausgabe für Mittelschulen in Sachsen, 10. Klasse),  
Stuttgart/Leipzig 2013.